

Was die REICHSTAGUNG IN WIEN bringt

Sonntag, 23. Juli:

Eröffnungskundgebung in der Nordwestbahnhalle

9.30 bis

10.15 Uhr: Marschmusik eines Musikzuges der SA. oder ff.

10.30 Uhr: Beginn der Eröffnungskundgebung:

1. Festliche Musik;
2. Vorspruch des Hitler-Jungen Klug;
3. Begrüßungsansprache des Reichsinnungsmeisters Hans Flügel;
4. Begrüßungserwiderungen;
5. Festansprache des Uhrmacherdichters Bernhard Dierich, Würzburg;
6. Ansprache des Reichshandwerksmeisters Pg. Schramm;
7. Festrede des Reichsinnungsmeisters mit anschließender Ehrung der Persönlichkeiten, die sich um das Uhrmacherhandwerk verdient gemacht haben;
8. Festliche Musik;
9. Schlußwort des Reichsinnungsmeisters; Führerehrung.

16.30 Uhr: Eröffnung der Ausstellung durch den Reichsinnungsmeister

Historische Uhrenschau, modernes Handwerk, Fachbuchausstellung
Werbung für den*gelernten Uhrmacher, betriebswirtschaftliche Übersicht, Schulungseinrichtungen, moderne Ladenstraßen.

16.40 Uhr: Der Leiter der Berufsförderung des Reichsinnungsverbandes, Friß Ebeling:
Werbung als Gemeinschaftsaufgabe.

17.05 Uhr: Der Leiter des Schulungswagens 1, Franz Müller:
Arbeit und Erfolg der „Fliegenden Uhrmacherschule 1“.

17.20 Uhr: Der Leiter des Schulungswagens 2, Günther Rieger:
Arbeit und Erfolg der „Fliegenden Uhrmacherschule 2“.

17.30 Uhr: Führung durch die Ausstellung.

Montag, 24. Juli:

Dieser Tag steht den Tagungsteilnehmern mit Ausnahme der Amtsträger bis 17 Uhr zu freier Verfügung. Er kann sehr nutzbringend zum Besuch der Ausstellung verwendet werden.

I. Obermeister- und Bezirksinnungsmeister-Sitzung

in der Nordwestbahnhalle, linker Nebensaal an der Bühne.

9.00 bis

13.00 Uhr: 1. Reichsinnungsmeister Flügel:
Leistungsbericht;

2. Wirtschaftsprüfer Apelt:
Buchführung und Selbstkostenrechnung im Uhrmacherhandwerk;

3. Assessor Hans Natorp, Geschäftsführer des Reichsinnungsverbandes:
Geschäftsbericht;

4. Direktor Schönberg:
Elektrische Uhren und die Uhrmacher;

5. Uhrmachermeister K. W. Müller, Eberswalde:
Überholung der Uhr vor dem Verkauf, eine Forderung des Tages an den Uhrmacher.

(Zu diesen beiden Vorträgen sind alle Berufskameraden zugelassen.)

II. Fachlehrer-Sitzung

Obmann Studienrat Gruber spricht im Raum der Gastwirtschaft, auf der rechten Seite der Nordwestbahnhalle.

9.00 bis

13.00 Uhr: 1. Bericht über den bisherigen Aufbau der Fachklassen;

2. Lehrzeitverkürzung und Ausbildungswesen;

3. Errichtung der Fachlehrervereinigung.

Dieses Programm ist den Obermeistern mit den Anmeldebogen zugegangen. Die Fragebogen sind den Obermeistern ausgefüllt zuzuleiten, die sie geschlossen an die Organisationsleitung in Wien weitergeben; die Zahl der Anmeldungen ist dem Bezirksinnungsmeister zu berichten.

III. Sitzung der Werbewarten

in der Nordwestbahnhalle.

9.00 bis

- 13.00 Uhr: 1. Eröffnung durch den Leiter der Berufsförderung, Friß Ebeling;
2. Ein Vertreter des Werberates der deutschen Wirtschaft:
Werbung als Selbstverständlichkeit;
3. Werbeleiter Ebeling:
Wie bauen wir eine richtige Werbung auf?;
4. Aussprache und eingehendes Studium der Werbeausstellung.

IV. Ab 13.30 Uhr steht der Tag zu freier Verfügung.

V. Modetee im Haus der Mode für die Damen der Tagungsteilnehmer, an dem selbstverständlich auch die Herren teilnehmen können.

1. Vorführung von 14 bis 15 Uhr;

2. Vorführung von 16 bis 17 Uhr.

(Anmeldung erfolgt auf dem Anmeldeformular zur Reichstagung.)

Es wird für jeden Teilnehmer Tee und Dessert gereicht. Eintritt 1,50 R.M.

VI. Empfang der großdeutschen Uhrmacher und ihres Reichsinnungsmeisters durch den Oberbürgermeister der Stadt Wien im großen Rathaussaal. Anfahrt zum Rathaussaal 17 Uhr. Empfang 18 Uhr.

VII. Ab 19 Uhr erfolgt die Abfahrt vom Rathaus zum Gemeinschaftsabend beim Heurigen in Grinzing – in echt Wiener Art.

Für die vorgesehenen fünf Gaststätten ist die Teilnehmerzahl beschränkt, darum Anmeldung auf dem Anmeldeformular zur Tagung.

Dienstag, 25. Juli:

Allgemeiner Kongreß in der Nordwestbahnhalle

8.30 bis

9.30 Uhr: Besichtigung der Ausstellung.

10.00 Uhr: Allgemeiner Kongreß unter dem Leitsatz: Leistungssteigerung und Leistungserfüchtigung im Uhrmacherhandwerk:

1. Eröffnungsansprache des Reichsinnungsmeisters;

2. Generaldirektor Erwin Junghans, Schramberg:
Zusammenarbeit zwischen Uhrenindustrie und Uhrmacherhandwerk mit dem Ziel der Leistungssteigerung;

3. Cavaliere Ferdinando Cavallar, Uhrmachermeister, Triest:
Leistungserfüchtigung und Leistungssteigerung in Uhrmacherbetrieben;

4. Uhrmachermeister Oswald Firl, Erfurt:
Leistungserfüchtigung durch gute Ausbildung;

5. Walter Flume, Mitinhaber der Fa. Rudolf Flume, Berlin:
Arbeitersparnis durch Bezeichnungsvorschriften, mit Lichtbildern und Tafeln;

6. Preisträger des Normungswettbewerbs:
Leistungssteigerung durch Normung von Uhrteilen (Korreferat: Ob.-Reg.-Rat Dr. W. Keil);

7. Führerehrung durch den Reichsinnungsmeister.
Der Nachmittag steht den Teilnehmern zu freier Verfügung. Gelegenheit zu Rundfahrten und Ausflügen.

19.00 Uhr: Festball im Park und allen Räumen des Türkenschützen-Parks.

Mittwoch, 26. Juli:

Rückfahrt bzw. Abfahrt zu den Sonderfahrten durch die Ostmark.

Beteiligung auf Anmeldeformular zur Reichstagung eintragen.

Die Omnibusse haben eigene Rückfahrtprogramme